

Gemeinsam Solarstrom nutzen

Virtuelle Eigenverbrauchsgemeinschaft (vEVGplus):

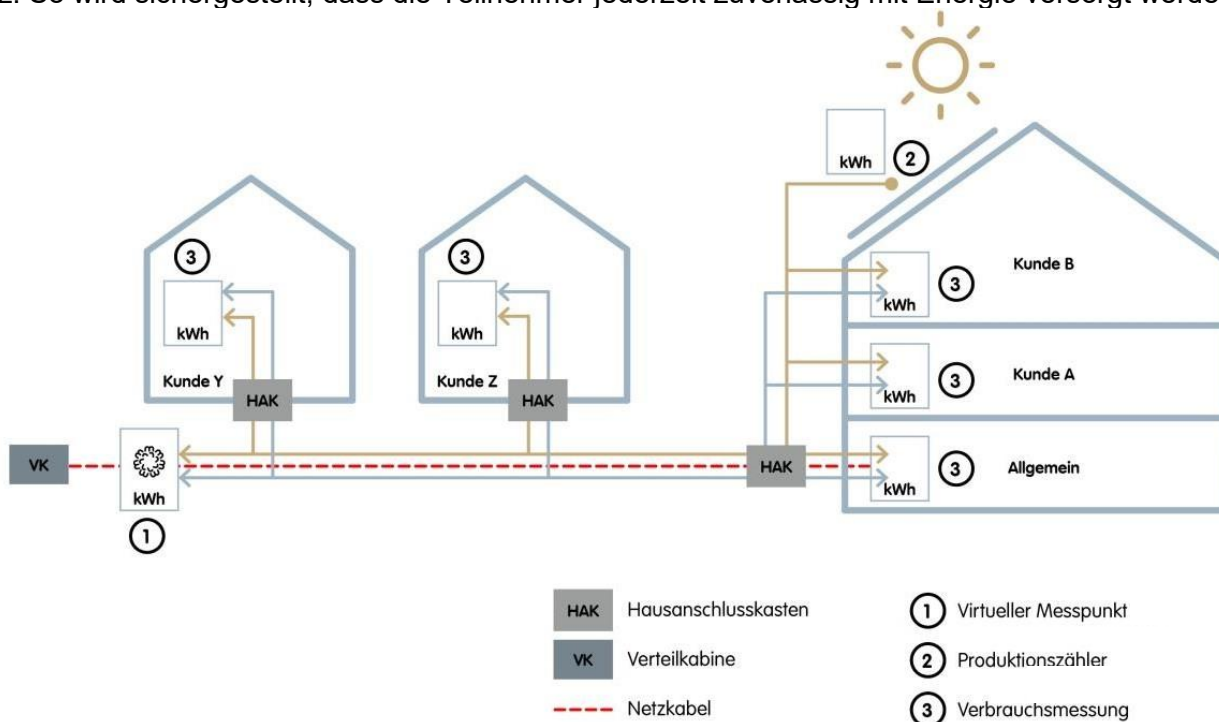
Seit Anfang 2025 kann sich eine Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG) auch mit angrenzenden Liegenschaften virtuell zusammenschliessen. Steht Ihre Solaranlage im Versorgungsgebiet der GWS, dann können Sie den Sonnenstrom vom eigenen Dach gemeinsam mit Mietern, Pächtern, Stockwerkeigentümern oder Nachbarn einfach und unkompliziert innerhalb des Gebäudes nutzen. Je nach Anschlussnetzkonstellation können Sie die Solarstrom-Nutzung zusätzlich mit Gebäuden in der näheren Umgebung erweitern. Auch diese können über eine PV-Anlage verfügen. Die Messung und Abrechnung des Eigenstroms erfolgt dank intelligenten Stromzählern (Smart Meter) der GWS unkompliziert und verursachergerecht. Überschüssiger Sonnenstrom kann in das Netz der GWS eingespeist werden und bei zu geringer Produktion kann Strom aus dem Netz bezogen werden.

Wann können Sie mit virtuellen EVGplus loslegen?

Seit dem 1. Januar 2025 können virtuelle EVG gegründet werden. Haben Sie Interesse an einer virtuellen EVG und wollen aktiv die lokale Energiezukunft mitzugestalten? Dann kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne zu den weiteren Schritten.

Wie funktioniert eine virtuelle EVGplus Lösung

In einer virtuellen EVG können verschiedene Parteien, wie Unternehmen und Privathaushalte ihre Stromproduktion und -nutzung bündeln, auch wenn sie keine gemeinsame physische PV-Anlage besitzen. Die Produktion der PV-Anlagen innerhalb der vEVG und der Stromverbrauch der einzelnen Teilnehmer werden über einen virtuellen Zähler miteinander verbunden und abgerechnet. Dies öffnet das Modell für Mieter und Eigentümer von benachbarten Liegenschaften, die bisher nicht von der dezentralen Stromproduktion durch PV-Anlagen profitieren konnten. Bei einem vEVG liegen sämtliche Zähler in der Verantwortung der GWS, welche die Messung und Abrechnung übernehmen. Sollte die produzierte Energie nicht ausreichen, sorgen die GWS für eine ergänzende Stromversorgung aus ihrem Netz. So wird sichergestellt, dass die Teilnehmer jederzeit zuverlässig mit Energie versorgt werden.



Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen, um eine virtuelle EVG gründen zu können?

Mindestens eine Stromerzeugungsanlage

Die Mitglieder einer virtuellen EVG müssen mindestens eine Anlage zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen, wie z.B. eine Solaranlage, betreiben. Die Produktionsleistung der PV-Anlage muss mindestens 10% der Anschlussleistung aller teilnehmenden Parteien betragen.

Mindestens zwei Teilnehmer des gleichen Gebäudes oder Netzanschlusspunktes

Die teilnehmenden Parteien müssen am gleichen Netzanschlusspunkt angeschlossen sein. Dies ist in der Regel eine Verteilkabine oder Verteilnetzmuffe. Informationen hierzu können Sie bei uns anfragen.

Struktur & Organisation

Die Teilnehmer des vEVG bleiben Kunden der GWS (grundversorgte Endverbraucher). Eine vertragliche Vereinbarung regelt die Stromlieferung zwischen den Teilnehmern und dem / den PV-Produzenten. Die Teilnahme am Eigenverbrauch erfordert die schriftliche Zustimmung aller Teilnehmenden.

Smart Meter

Nur durch den Einsatz von digitalen Stromzählern kann der innerhalb des virtuellen EVG erzeugte Strom präzise gemessen und abgerechnet werden. Alle Zähler liegen in der Verantwortung der GWS. Wir übernehmen deren Messung und Abrechnung.

Vorteile der GWS vEVGplus Lösung

- ✓ Günstigere Strompreise für die Teilnehmenden
- ✓ Höhere Vergütung für den Solarstrom im Vergleich zur Rückvergütung
- ✓ Keine Investitionen in Messinfrastruktur nötig
- ✓ Der aus dem Netz bezogene Strom wird wie gewohnt vom LWA abgerechnet
- ✓ Der Betrieb der Messinfrastruktur (Wartung, Ersatz, usw.) ist Sache der GWS
- ✓ Der Eigentümer hat keinen Aufwand für die Verrechnung und das Inkasso des Solarstroms
- ✓ Steigende Rentabilität und schnellere Amortisationszeit der PV-Anlage
- ✓ Attraktivitätssteigerung der Liegenschaft für potenzielle Mieter und Mieterinnen
- ✓ Ihre Endverbraucher bleiben GWS-Kunden und werden durch die GWS betreut

Preise GWS EVG plus Lösung

Einmalige Kosten	CHF exkl. MwSt.
Aufsetzen / Auflösen GWS EVGplus Lösung, einmalig virtuelle Messung	500.00
Mutationsgebühr pro Teilnehmer, nachträglich bei Ein- oder Austritt aus EVGplus	100.00
Wiederkehrende Kosten	Betreiber
Messkosten pro Messpunkt pro Jahr	19.90
Dienstleistung - Abrechnung Eigenverbrauch	2 Rp. / kWh

Haben Sie Interesse an einer virtuellen EVGplus Lösung und wollen aktiv die lokale Energiezukunft mitzugestalten?

Dann kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne zu den weiteren Schritten.

Ihre Gemeindewerke Stäfa